



## Presseeinladung: Volksbegehren Artenvielfalt

### Auftaktpressekonferenz: Startschuss zum Volksbegehren

Am Tag vor dem Beginn des 14-tägigen Eintragungszeitraums geben die vier Sprecher des Trägerkreises das Startsignal zur Rettung der Artenvielfalt in Bayern

Datum: 30. Januar  
Zeit: 10.30-12.00 Uhr  
Treffpunkt: Königsstraße direkt vor der Lorenzkirche, Nürnberg  
Anwesend: Agnes Becker, Beauftragte des Volksbegehrens und Stellvertretende Vorsitzende der ÖDP Bayern  
Dr. Norbert Schäffer, LBV-Vorsitzender  
Ludwig Hartmann, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/ Die Grünen im bayerischen Landtag  
Richard Mergner, Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern

Der Eintragungszeitraum für das „Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ beginnt am 31. Januar. Bis zum 13. Februar können dann bayernweit alle Bürgerinnen und Bürger in ihren Eintragungsstellen und Rathäusern dafür unterschreiben. Der Trägerkreis aus ÖDP, LBV, Bündnis 90/Die Grünen und BN informiert direkt vor dem Eintragungsstart über die bisherige Resonanz und Bilanz und gibt auch einen kurzen Ausblick. Nur wenn sich ca. 950.000 Wahlberechtigte in 14 Tagen eintragen, ist der Weg frei für ein besseres Naturschutzgesetz in Bayern.

Der Termin ist besonders für die Bild- und Tonberichterstattung geeignet.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können und bitten um Anmeldung unter [presse@volksbegehren-artenvielfalt.de](mailto:presse@volksbegehren-artenvielfalt.de) oder 09174-4775-7180 bzw. 0172-6873773:

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich nehme nicht teil, aber bitte lassen Sie mir Informationen zukommen.

#### Hintergrund

Über das Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen!

Das Volksbegehren ist ein Mittel der direkten Demokratie. Es ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern die Einbringung eines Gesetzesentwurfs in den Bayerischen Landtag. Die erste Hürde ist überwunden: Knapp 100.000 Menschen haben in der ersten Zulassungsphase für das Volksbegehren unterschrieben, im Oktober wurde es vom Innenministerium zugelassen. Jetzt müssen sich vom 31. Januar 2019 bis zum 13. Februar 2019 eine Million Wahlberechtigte persönlich in den Rathäusern in Listen eintragen, um das Volksbegehren Artenvielfalt erfolgreich zu machen. Online ist dies nicht möglich. Zur Eintragung muss der gültige Ausweis vorgelegt werden. Zum Trägerkreis des Volksbegehrens Artenvielfalt – Rettet die Bienen! gehören die Ökologisch-Demokratische Partei Bayern (ÖDP), der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), das Bündnis 90/Die Grünen Bayern und der BUND Naturschutz in Bayern. Ein breites gesellschaftliches Bündnis von knapp 200 Organisationen, Unternehmen, Verbänden und Parteien unterstützen diese direktdemokratische Initiative für ein neues Naturschutzgesetz in Bayern.

### **Die Kernforderungen des Volksbegehrens Artenvielfalt – Rettet die Bienen!**

Ziel des Volksbegehrens ist es, Regelungen im bayerischen Naturschutzgesetz zu verankern, die die Artenvielfalt retten. Die Kernforderungen: die bayernweite Vernetzung von Lebensräumen für Tiere; die Erhaltung von Hecken, Bäumen und kleinen Gewässern in der Landwirtschaft; der Erhalt und die Schaffung blühender Randstreifen an allen Bächen und Gräben; der massive Ausbau der ökologischen Landwirtschaft; die Umwandlung von zehn Prozent aller Wiesen in Blühwiesen; die pestizidfreie Bewirtschaftung aller staatlichen Flächen; die Aufnahme des Naturschutzes in die Ausbildung von Land- und Forstwirten.

### **Die Aktionsbündnisse**

Bayernweit kämpfen 80 Aktionsbündnisse in den Gemeinden für eine Wende im bayerischen Naturschutz. Alle Interessierten sind aufgefordert mitzumachen. Auf der Website des Volksbegehrens Artenvielfalt [www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de) findet man die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen.

### **Das Artensterben**

Wissenschaftliche Studien belegen, dass in Bayern immer mehr Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht oder bereits verschwunden sind. Besonders betroffen sind die Insekten, die unter anderem für das Überleben der Menschheit als Bestäuber von Nahrungspflanzen existenziell wichtig sind. In Deutschland sind knapp 50 Prozent aller Bienenarten bestandsbedroht oder bereits ausgestorben, über 75 Prozent aller Fluginsekten sind nicht mehr da und die Bestände an Schmetterlingen vielfach sogar noch stärker zurückgegangen, in einigen Regionen Bayerns teilweise um 70-90 Prozent. Unter anderem in Folge des Insektenschwundes leben in Bayern nur noch halb so viele Vögel wie vor 30 Jahren. Diese dramatische Entwicklung will das Volksbegehren Artenvielfalt stoppen.

### **Pressekontakt:**

Markus Erlwein, M. A.  
Pressesprecher Volksbegehren Artenvielfalt  
c/o LBV (Landesbund für Vogelschutz in Bayern)  
Tel.: 09174/4775-7180  
Mobil: 0172-6873773  
E-Mail: [presse@volksbegehren-artenvielfalt.de](mailto:presse@volksbegehren-artenvielfalt.de)

Pressebilder in Druckauflösung finden Sie unter: [www.volksbegehren-artenvielfalt.de/pressebilder](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de/pressebilder)